

## I. Lehrverfassung.

### 1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Summa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3}	3}	3}	2	2	3	3	3	3	25
Lateinisch	8}	8}	8}	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	28
Geographie	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
<b>Summa</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	

#### Fakultativ:

Englisch: IIa 2 Std., Ib und Ia 2 Std.  
 Hebräisch: IIa 2 Std., Ib und Ia 2 Std.  
 Zeichnen: IIb—Ia 2 Std.  
 Singen: IV—Ia abteilungsweise (je 2 Std.).  
 Schreiben: IIIa—IV 2 Std.<sup>1)</sup>

Bemerkung. Durch die Klammern bei „Deutsch“ und „Lateinisch“ (VI—IV) soll angedeutet werden, daß diese beiden Gegenstände tunlichst in einer Hand zu vereinigen sind.

<sup>1)</sup> für das Sommer- und Wintersemester mit Genehmigung Herzogl. Oberschulbehörde auf eine Stunde beschränkt.

## 2. Verteilung der Lektionen von Ostern 1906—Ostern 1907.

Namen der Lehrer.	Ordnung	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
Prof. Dr. Hachtmann, Direktor.	I a	7 Lateinisch	5 Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	12
Oberlehrer Hildebrand, Professor.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik <sup>1)</sup> 2 Physik <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	18
Oberlehrer Dr. Köhler, Professor.	I b	6 Griechisch 3 Geschichte	4 Griechisch 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	18
Oberlehrer Cramer, Professor.	II a	2 Hebräisch	2 Griechisch (Dichter.)	5 Lateinisch 4 Griechisch 2 Hebräisch	2 Vergil	8 Lateinisch 6 Griechisch	1 Geographie 2 Deutsch	—	—	—	18
Oberlehrer Fiedler, Professor.	III a	—	—	—	2 Vergil	—	—	4 Französisch	—	—	20
Oberlehrer Mindel, Professor.	II b	—	—	—	3 Deutsch 5 Latein 4 Griechisch	1 Geographie	2 Geschichte	—	2 Geographie 1 Geschichte	—	20
Oberlehrer Trenkel, Professor.	III b	—	—	3 Deutsch 3 Geschichte u. Geographie 2 Vergil	—	—	8 Lateinisch 6 Griechisch	—	—	—	22
Oberlehrer Dr. Günther.	V	—	—	2 Homer	2 Homer 3 Geschichte u. Geographie	2 Deutsch	—	—	8 Lateinisch 3 Deutsch	—	20
Oberlehrer Eisenberg.		—	—	—	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturb. resp. Physik	3 Mathematik 2 Naturb.	4 Mathematik u. Rechnen <sup>8)</sup> 2 Naturb. <sup>8)</sup>	—	—	22
Oberlehrer Dr. Heine.		3 Deutsch	3 Deutsch	—	3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	—	—	—	13+9 Turn- st. = 22 St.
Oberlehrer Hennig.	IV	—	—	—	—	—	—	2 Geschichte 2 Geographie 8 Latein 3 Deutsch	—	—	21
Oberlehrer Dr. Kiehmann.		3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch	—	—	2 Religion	2 Religion	—	—	21
Bosse, Lehrer am Gymnasium.	VI	—	—	—	—	—	1 Schreiben	—	—	—	26
Illner, Musikdirektor.		1 Gesang für Tenor und Bass		1 Gesang für 4 Stimmen combinirt		1 Gesang für Sopran und Alt		—	2 Gesang	2 Gesang	7
Krähenberg, Zeichenlehrer.		2 Zeichen		2 Zeichen		2 Zeichen		2 Zeichen	2 Zeichen	—	10
Fischer, Superintendent.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	—	6
Heinzelmann, Pastor.		—	—	—	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	4
Thiele, Vorschullehrer.		—	—	—	—	—	—	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	6

<sup>1)</sup> im W.S.: Oberlehrer Eisenberg. <sup>2)</sup> im W.S.: Privatlehrer Gräf. <sup>3)</sup> im W.S.: L. a. G. Bosse. <sup>4)</sup> im S.S.: Pastor Richter. <sup>5)</sup> im W.S.: 1 Stunde.

### 3. Erledigte Lehraufgaben.

Vorbemerkung. Da in den Lehraufgaben Änderungen nicht eingetreten sind, wird von einem Abdruck derselben für dieses Jahr Abstand genommen.

**Oberprima.** Ordinarius: der Direktor.

**Religionslehre** 2 Stunden. Superintendent Fischer.

Gelesen wurden: 1) I. Brief an die Korinther, 2) Luthers Thesen (repetitorisch), 3) Luther, An den christlichen Adel deutscher Nation.

**Deutsch** 3 Stunden. Oberlehrer Dr. Heine.

Lektüre: Luthers Brief an die Ratsherrn. Schiller, Gedichte. Goethe, Gedichte. Goethe, Faust I. T.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) a) Inhaltsangabe von Schillers akademischer Antrittsrede. — b) Freies Thema. — 2) a) Schillers Gedichte „der Spaziergang“ und „das eleusische Fest“, ein Vergleich. — b) Ideengehalt und Beurteilung von Schillers Gedicht „die Götter Griechenlands“. — 3) Wie läßt sich aus Natur und Menschenleben das Wort verstehen: *πόλεμος πανήρ πάντων*? (Klassenaufsatz.) — 4) Inwiefern ist Ludwigs „Erbförster“ ein im engeren Sinne deutsches Drama? — 5) Goethes Entwicklung in Leipzig nach „Dichtung und Wahrheit“. — 6) Goethes Iphigenie, eine Erläuterung des Wortes: das Ewig-Weibliche zieht uns hinan. (Klassenaufsatz.) — 7) „Uns Deutschen tut es besonders not, beides in lebendiger Erinnerung zu halten: die Tage der Schmach und der ruhmreichen Erhebung“ (Häufser). (Klassenaufsatz.) — 8) Abituriententhema. Prüfungsarbeit Michaelis 1906: Worauf beruht die Überlegenheit Europas gegenüber den anderen Erdteilen?

Prüfungsarbeit Ostern 1907: a) 1807 und 1907, ein Vergleich zweier Zeiten deutscher Geschichte. — b) für den am letzten Tage der schriftlichen Prüfung erkrankten Abiturienten: Licht- und Schattenseiten einer langen Friedenszeit.

**Lateinisch** 7 Stunden. Der Direktor.

Lektüre 5 St. a) Prosa. Cicero pro Murena. Tacitus, Dialog. de orat. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius, I. Dekade extempore übersetzt. — b) Poesie: Horaz, Satiren und Episteln (Auswahl).

**Griechisch** 6 Stunden. Professor Dr. Köhler.

Lektüre 5 St. S. S. Homer II. XIII — XXIV (Auswahl) bis Johannis, von da ab Demosthenes, Olynthische Reden. W. S. Soph. Elektra bis Weihnachten, von da ab Plato, Laches. Wöchentlich wurde eine Stunde aus dem Florigelium Heft IV extemporiert.

Prüfungsaufgabe zu Michaelis 1906: Aus Xenoph. Agesilaus.

Prüfungsaufgabe zu Ostern 1907: Aus Xenoph. Hellen. V.

**Französisch** 3 Stunden. Oberlehrer Dr. Kiefsmann.

Lektüre: Pailleron, Le monde où l'on s'ennuie. — Anthologie de prosateurs français. Gedichte aus Strien, Choix de Poésies.

**Hebräisch** (fakultativ) 2 Stunden.<sup>1)</sup> Professor Cramer.

Gelesen im S. S.: I. Buch Samuelis (Auswahl); im W. S.: Psalmen (Auswahl). Daneben öfters Übersetzungen ex tempore.

**Englisch** (fakultativ) 2 Stunden. Oberlehrer Dr. Kiefsmann.

Lektüre: Jerome, Diary of a Pilgrimage. — Macaulay, State of England in 1685.

<sup>1)</sup> Von Michaeli — Ostern 1 Stunde.

Geschichte und Geographie 3 St. Professor Dr. Köhler.  
Mathematik 4 St. Professor Hildebrand.

Prüfungsaufgaben für Michaelis 1906:

- 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus  $b + c - a$ ,  $q$  und  $qa$ .
- 2) Einer Kugel mit Radius  $r$  ist eine gerade, regelmässig dreiseitige Pyramide so einbeschrieben, dass der Kugelmittelpunkt die Pyramidenhöhe nach dem goldenen Schnitte teilt. Wie groß der Inhalt der Pyramide?
- 3) Von einem Dreieck sind gegeben der Radius des Umkreises, eine Seite, und dass die Summe der andern  $n$  mal so groß als ihre Differenz ist.  $a = 26$ ;  $r = 14,0833$ ;  $n = 17/4$ .
- 4) Eine Schuld wird verzinst und abgetragen. Die Rechnung ergibt, dass nach 10 Jahren derselbe Rest bleibt, wenn man die ganze Schuld mit 5% verzinst und zu Ende jedes Jahres 1500  $\mathcal{M}$  abzahlt, oder wenn man gleich  $1/3$  bar zahlt, das Übrige ebenfalls mit 5% verzinst, aber nur 1000  $\mathcal{M}$  zu Ende jedes Jahres abträgt. Wie groß die Schuld?

Prüfungsaufgaben für Ostern 1907:

- 1) Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben  $a + b : p - q = \mu : \nu$ ,  $a - \beta$  und  $q$ .
- 2) Aus einem geraden Cylinder vom Radius  $r$  und der Höhe  $h$  soll ein abgestumpfter Kegel mit derselben Höhe ausgebohrt werden, der die halbe Masse des Cylinders hat. Wenn nun die größere Kegelgrundfläche gleich der Cylindergrundfläche ist, wie groß dann die kleinere?
- 3) Ein Dreieck zu berechnen aus:  $q = 111,52$ ,  $s = 731,85$  und  $\gamma = 79^\circ 36' 28,11''$ .
- 4) Ein Kapital steht zu 5% auf Zinseszins und wird zu Ende jedes Jahres um  $1/25$  des Anfangskapitals vermehrt. Nach wie viel Jahren hat sich das Kapital verdoppelt?

Physik 2 St. Professor Hildebrand.

Bemerkung: In den fremden Sprachen, im Deutschen, in der Geschichte und in der Physik wurden wiederholt deutsche Klassenarbeiten angefertigt. Themata: 1) Inwiefern wird die Zeit Ludwigs XIV. mit Recht ein goldenes Zeitalter genannt? — 2) Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit nach Fizeau. — 3) Inwiefern wurden durch die Anklage Murenas die Pläne Catilinas gefördert? — 4) Wodurch gelang es Attius Tullius, die Feindschaft zwischen seinen Landsleuten und den Römern von neuem zu entzünden? (nach Livius). — 5) Was verdankt Preußen seinem großen Könige Friedrich II? — 6) Die Schicksale Baierns unter dem Hause Wittelsbach. — 7) Die Beziehungen Voltaires zu Friedrich dem Großen. — 8) Unsere Versuche über successive Kraft. — 9) Der Hainbund. — 10) Die antike und moderne Erziehung der römischen Jugend nach den Ausführungen des Messalla (Tacit, dialog. cap. 28 u. 29). — 11) Die Freiheits- und Einheitsbewegungen in der Zeit der politischen Reaktion.

Unterprima. Ordinarius: Professor Dr. Köhler.

Religionslehre 2 St. Superintendent Fischer.

Gelesen wurde der Römerbrief; von Schriften Luthers: 1) Thesen (repetitorisch). 2) Die Freiheit eines Christenmenschen.

Deutsch 3 St. Oberlehrer Dr. Heine.

Lektüre: Luthers Sendbrief vom Dolmetschen. Schiller, Piccolomini und Wallensteins Tod. — Lessing, Emilia Galotti.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Gedankengang in Schillers Prolog zu Schillers Wallenstein. — 2 a) Gegensätze zwischen Octavio und Max Piccolomini. — b) Freies Thema. — 3) Erklärung der Begriffe Heimat und Vaterland. — 4) Was verdanken, was schulden wir dem Staat? (Klassenaufsatz.) — 5 a) Luthers Geistesart (auf Grund seines Briefes an Melancthon vom 11. Oktober 1518, der Rede auf dem Reichstage zu Worms und des Sendbriefs vom Dolmetschen). — b) „Selbst in der Künste Heiligtum zu steigen — Hat sich der deutsche Genius erkühnt — Und auf der Spur des Griechen und des Briten — Ist er dem bessern Ruhme nachgeschritten“ (Schiller „An Goethe“). Auf Grund der Hamburgischen Dramaturgie. — 7) Nathan der Weise nach I, 2 und II, 5. — 8) Luther und Lessing, zwei Befreier. (Klassenaufsatz.)

**Lateinisch 7 Stunden.**

Lektüre 5 St. a) Prosa: Cicero, Tuscul. (Auswahl). Tacitus, Germania und Annal. B. I und II (Auswahl). Außerdem wurde wöchentlich 1 St. aus Livius Buch 27—30 extemporiert, Der Direktor. b) Poesie: Horaz, Oden I—IV (Auswahl). 2 St. Professor Dr. Köhler.

**Griechisch 6 St.** Lektüre: a) Prosa. 3 St. S. S.: Thucyd., VI u. VII (Auswahl). W. S.: Plato, Krito, Schlufskapitel des Phaedon. Eine Stunde wöchentlich wurde aus dem Florilegium Heft II extemporiert. Professor Dr. Köhler. b) Poesie 2 St. S. S.: Hom. Ilias I—XII (Auswahl). W. S.: Sophocl., Aiax. Professor Cramer.

**Französisch 3 St.** Oberlehrer Dr. Kieffsmann.

Lektüre: Historiens du XIX<sup>e</sup> siècle. — Molière, Les Femmes savantes.

**Hebräisch (fakultativ) 2 St.<sup>1)</sup>** (Mit Prima A vereint.) Professor Cramer.

**Englisch (fakultativ) 2 St.** (Mit Prima A vereint.) Oberlehrer Dr. Kieffsmann.

**Geschichte und Geographie 3 St.** Professor Dr. Köhler.

**Mathematik 4 St.** Professor Hildebrand.

**Physik 2 St.** Professor Hildebrand.

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Welche Wirkung übt die Landung des Lilius in Africa auf die Karthager aus? (Liv. 29, 3 u. 4). — 2) Welches waren die Ursachen des politischen und wirtschaftlichen Verfalls der römischen Kaiserzeit? — 3) Von der Schraube und ihrer Verwendung. — 4) Welches sind die Ergebnisse der Regierung der sächsischen Kaiser? — 5) Wodurch wird Syphax veranlaßt, gegen Masinissa zu Felde zu ziehen, und welchen Erfolg erzielt er dabei? (Nach Liv. 29, 31.). — 6) Welche Folgen hatten die Römerzüge von Friedrich Barbarossa? — 7) Wie begründet Syphax nach seiner Gefangennahme Scipio gegenüber seinen Abfall von den Römern? (Liv. XXX, 13.). — 8) Vom passiven Schwimmen. — 9) Welchen Erfolg hatte die von den Carthagern im Jahre 203 nach Rom geschickte Gesandtschaft? (Liv. 30, 22 u. 23.). — 10) Mit welchem Rechte beginnt man mit dem Anfange des 16. Jahrhunderts eine neue Zeit?

**Ober-Sekunda. Ordinarius: Professor Cramer.**

**Religionslehre 2 St.** Superintendent Fischer.

**Deutsch 3 St.** Professor Trenkel.

Lektüre. S. S.: Nibelungenlied und andere mittelhochdeutsche Dichtungen (im Urtext).

W. S.: Goethe, Egmont. — Lessing, Minna von Barnhelm.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Wie sucht Siegfried Kriemhilde zu gewinnen? — 2) Wie ist Hagens Verhalten gegen Siegfried zu erklären? — 3 a) Schilderung eines Ferienerlebnisses. — b) Der Fluch des Niflungenborts. — 4) Inwieweit gilt für die Geschichte Athens im 5. Jahrhundert der Satz: „Friede ernährt, Unfriede zerstört“? — 5) Was erfahren wir über Egmonts Stellung, Auftreten und Wesen aus dem 1. Akt des Dramas? — 6) Vergleich der Gedichte „Die Kraniche des Ibykus“ und „Die Sonne bringt es an den Tag“. — 7) Egmonts Unterredung mit Alba. — 8) Ist die Darstellung, die Tellheim von seiner Notlage gibt, übertrieben? (Klassenaufsatz).

**Lateinisch 7 St.<sup>2)</sup>**

Lektüre: a) Prosa 3 St. S. S.: Livius XXI. W. S.: Sallust, De bello Jugurth. Wöchentlich wurde eine Stunde aus Livius B. 21—25 und Curtius extemporiert. Professor Cramer. b) Poesie 2 St. S. S.: Vergil, Aeneis V u. VI (Auswahl). W. S.: Auswahl aus Ovid, Catull, Tibull und Propert. Professor Trenkel.

<sup>1)</sup> von Michaeli — Ostern 1 Stunde. <sup>2)</sup> von Michaeli — Ostern 6 Stunden.

**Griechisch 6 Stunden.<sup>1)</sup>**

Lektüre: Prosa 3 St. Bruhn, Lesebuch für Obersekunda (Auswahl). Herodot (Auswahl von Stein), T. II. Wöchentlich wurde 1 St. extempore übersetzt aus Xenophons Anabasis und Hellenica. Professor Cramer. Homer 2 St. Od. XIII—XXIV (Auswahl). Oberlehrer Dr. Günther.

**Französisch 3 St. Oberlehrer Dr. Kieffmann.**

Lektüre: Quinze jours à Paris. — D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance.

**Hebräisch (fakultativ) 2 St.<sup>2)</sup> Professor Cramer.**

**Englisch (fakultativ) 2 St. Oberlehrer Dr. Kieffmann.**

**Geschichte und Geographie 3 St. Professor Trenkel.**

**Mathematik 4 St. Im S. S. Professor Hildebrand, im W. S. Oberlehrer Eisenberg.**

**Physik 2 St. Im S. S.: Professor Hildebrand; im W. S.: Oberlehrer Eisenberg.**

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Anfertigung der Thermometerröhren. — 2) Die Feldzüge Hannibals in Spanien vor dem Angriffe auf Sagunt. (Nach Livius.) — 3) Wie wird in der Prophezeiung Jupiters (Verg. I.) Augustus verherrlicht? — 4) Rüdigers Seelenkampf. — 5) Pericles in den letzten Jahren seiner Regierungstätigkeit. (Nach Plutarch.) — 6) Beschreibung des Parthenon. (Nach Luckenbach.) — 7) Jugurthas Jugend. — 8) Wie begründeten die Römer ihre Herrschaft in Mittelitalien? — 9) Worin besteht die Wirkung des Blitzableiters? — 10) Der Tod Adherbals. (Nach Sallust.) — 11) Inhalt der 11. Elegie des Propertius. — 12) Der Sturz des C. Gracchus. — 13) Wie entsteht ein Polarisationsstrom?

**Unter-Sekunda. Ordinarius: Professor Nindel.**

**Religionslehre 2 St. Pastor Heinzelmann.**

**Deutsch 3 St. Professor Nindel.**

Lektüre: Schiller, Gedichte und Wallensteins Lager. — Schiller, Maria Stuart.

Aufgaben für die Aufsätze: 1) Wie klagt Ceres über den Verlust ihrer Tochter, und worin findet sie Trost? (Nach Schillers Klage der Ceres.) — 2) Inwiefern hätte Cassandra mit ihrem Lose zufrieden sein können, und weshalb ist sie in der Tat tief beklagenswert? (Nach Schillers Cassandra.) — 3) Feierabend. (Schilderung nach Schillers Glocke.) — 4) Die Entstehung der Glocke. (Klassenaufsatz.) — 5) Welche Beschuldigungen erhebt der Kapuziner offen oder versteckt gegen Wallenstein? (Nach Schiller, „Wallensteins Lager.“) — 6) Welche Ansicht spricht in der Staatsratssitzung Burleigh, Talbot und Leicester über die zum Tode verurteilte Maria Stuart aus, und was bewegt sie dazu? (Nach Schiller „Maria Stuart.“) — 7) Mortimer. (Nach Schiller „Maria Stuart.“) — 8) Was hat den Zusammenbruch Preussens im Jahre 1806 herbeigeführt? (Klassenaufsatz.)

**Lateinisch 7 St.**

Lektüre: a) Prosa. 2 St. S. S.: Cicero in Catilinam; W. S.: Livius I (Auswahl). Wöchentlich wurde eine Stunde extempore aus Livius I u. II übersetzt. Professor Nindel. b) Poesie 2 St. Ovid. Metam. u. Vergil, Aen. lib. I (Auswahl). Professor Fiedler.

**Griechisch 6 St.**

Lektüre: Prosa 2 St. S. S.: Xenophon, Anab. III u. IV (Auswahl). W. S.: Xenophon, Hellenika I u. II (Auswahl). Wöchentlich wurde eine St. aus Xenophon, Hellenika, Buch II extempore übersetzt. Professor Nindel. Homer 2 St. Auswahl aus Odys. I—XII (Auswahl). Oberlehrer Dr. Günther.

**Französisch 3 St. Oberlehrer Dr. Heine.**

Lektüre: Halévy, L'Invasion. — Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813.

<sup>1)</sup> von Michaeli — Ostern 5 Stunden. <sup>2)</sup> von Michaeli — Ostern 1 Stunde.

**Geschichte** 2 St. Oberlehrer Dr. Günther.  
**Geographie** 1 St. Oberlehrer Dr. Günther.  
**Mathematik** 4 St. Oberlehrer Eisenberg.  
**Physik** 2 St. Oberlehrer Eisenberg.

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Der zweite schlesische Krieg. — 2) Der Traum Xenophons und sein Entschluss, das Heer zu retten. — 3) Wie entsteht eine Glocke? — 4) Wie wird das Kochsalz gewonnen? — 5) Welche Versuche lassen sich mit dem Elektrophor anstellen? — 6) Die Rückkehr des Alcibiades (nach Xenoph. Hellen.). — 7) Die Schlacht bei den Arginusen. — 8) Wodurch werden die Elemente von Daniell und Bunsen konstant?

Bemerkung. Die Klassen Ia—IIb (einschließl.) wurden von Zeit zu Zeit — gewöhnlich alle 3 Wochen — zu Übungen im freien Vortrag und in der Deklamation in der Aula vereinigt. Die Themata der Vorträge waren folgende: 1) Das Kolosseum in Rom. — 2) Siegfrieds Abenteuer. — 3) Beschreibung der hiesigen meteorologischen Station. — 4) Der Park von Wörlitz. — 5) Siegfrieds erste Begegnung mit Kriemhilde. — 6) Die Bienen. — 7) Worin besteht Napoleons I. Größe? — 7) Generalfeldmarschall Schwerin. — 8) Geschichte des Fleckens Rothenburg a./S. — 9) Das Leben und Treiben der Ameisen. — 10) Unsere Fahrt nach der Wasserkante. — 11) Durch Vulkanausbrüche zerstörte Städte. — 12) Die Totengerichte der alten Ägypter. — 13) Die Stenographie im Altertum. — 14) Voltaire im Kampfe gegen die Vorurteile seiner Zeit. — 15) Schillers Flucht nach Mannheim. — 16) Wirkung der Radium- und Röntgenstrahlen auf den tierischen Organismus. — 17) Mit welchen Schwierigkeiten haben unsere Truppen in Südwestafrika zu kämpfen? — 18) Napoleon als Schriftsteller. — 19) Preussens Erhebung i. J. 1813. — 20) Don Quichote. — 21) Bernburgs erste Besetzung durch französische Truppen i. J. 1806. — 22) Entwicklung des Gottesgedankens bei den alten Griechen. — 23) Vorweltliche Vielhufer. — 24) Karl V. in den Niederlanden. — 25) Die Ursachen für die Entstehung des Krieges von 1870/71. — 26) Die deutschen Einheitsbestrebungen vor 1870. — 27) Die französische Kontinentalsperre. — 28) Preussens Verwaltung nach dem siebenjährigen Kriege. — 29) Schutzmittel der Tiere. — 30) Die ritterlichen Turniere. — 31) Landsknechte und Soldaten zur Zeit Karls V. — 32) Die Jugend Wilhelms von Oranien. — 33) Die verschiedene Art und Weise der Jagd. — 34) Die Vorgeschichte Süd-West-Afrikas.

**Ober-Tertia. Ordinarius: Professor Fiedler.**

**Religionslehre** 2 St. Pastor Heinzelmann.  
**Deutsch** 2 St. Oberlehrer Dr. Günther.  
**Lateinisch** 8 St. Professor Fiedler.  
 Lektüre: 4 St. Caesar, bell. gall. V u. VI und ex tempore aus B. I. Prosodie und Metrik mit Übungen. Ovid, Metam. (Auswahl nach Siebelis.)  
**Griechisch** 6 St. Professor Fiedler.  
 Lektüre. S. S.: Kaegi, Übungsbuch T. II. (3 St.) W. S.: Xenophon, Anab. B. II. (4 St.)  
**Französisch** 2 St. Oberlehrer Dr. Heine.  
**Geschichte** 2 St. Professor Nindel.  
**Geographie** 1 St. Professor Nindel.  
**Mathematik** 3 St. Oberlehrer Eisenberg.  
**Naturbeschreibung und Physik** 2 St. Oberlehrer Eisenberg.

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Welche Gelenke unterscheidet man am menschlichen Körper? — 2) Die äußere Veranlassung zum ersten Messenischen Kriege. — 3) Worin bestand das Törichte des Wunsches des Midas? — 4) Gustav Adolfs Sieg und Tod bei Lützen. — 5) Welche Anwendungen findet die Elektrizität in der Natur und im praktischen Leben? — 6) Die Griechen am Tage der Schlacht von Kunaxa. — 7) Wie fand Indutiomarus seinen Tod? — 8) Verhandlungen zwischen Tissaphernes und den Griechen. — 9) Das Thermometer.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: Professor Trenkel.

Religionslehre 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Deutsch 2 St. Professor Cramer.

Lateinisch 8 St. Professor Trenkel.

Lektüre: Caesar de bello gallico, Buch III u. IV. 4 St.

Griechisch 6 St. Professor Trenkel.

Französisch 2 St. Oberlehrer Dr. Heine.

Geschichte 2 St. Professor Nindel.

Geographie 1 St. Professor Cramer.

Mathematik 3 St. Oberlehrer Eisenberg.

Naturbeschreibung 2 St. Oberlehrer Eisenberg.

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Welche Bedeutung haben die Schmetterlingsblütler im Haushalte des Menschen? — 2) Die Schlacht im Teutoburger Walde. — 3) Cäsars Ansprache an Ariovist. — 4) Überfall des römischen Heeres durch die Nervier. — 5) Rolands Tod. — 6) Cäsars Vorbereitungen zum Veneterkrieg. — 7) Die Trichine. — 8) Wie verfuhr Caesar gegen die Usipeter und Tenkterer? — 9) Die Veranlassung zum ersten Kreuzzuge. — 10) Welche Bedeutung haben die Seehunde für die Menschen?

**Quarta.** Ordinarius: Oberlehrer Hennig.

Religionslehre 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Deutsch 3 St. Oberlehrer Hennig.

Lateinisch 8 St. Oberlehrer Hennig.

Französisch 4 St. Professor Fiedler.

Geschichte 2 St. Oberlehrer Hennig.

Geographie 2 St. Oberlehrer Hennig.

Mathematik 2 St. Im S. S.: Oberlehrer Eisenberg, im W. S.: Privatlehrer Gräf.

Rechnen 2 St. Im S. S.: Oberlehrer Eisenberg, im W. S.: Privatlehrer Gräf.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. S.: Oberlehrer Eisenberg, im W. S.: Lehrer am Gymnasium Bosse.

S. S.: Botanik. W. S.: Zoologie.

Themata für die deutschen Klassenarbeiten: 1) Die Antigonesage. — 2) Wie unterscheidet man die Pflanzen nach ihrem Lebensalter? — 3) Die Pyrenäen. — 4) Alexanders Kampf mit den Mallern. — 5) Die Pussta. — 6) Hannibals Übergang über die Rhone.



**Quinta.** † Ordinarius: Oberlehrer Dr. Günther.**Religionslehre** 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.**Deutsch** 3 St. Oberlehrer Dr. Günther.**Lateinisch** 8 St. Oberlehrer Dr. Günther.**Geschichte** 1 St. Professor Nindel.**Geographie** 2 St. Professor Nindel.**Rechnen** 4 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.**Naturbeschreibung** 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.

Sommer: Botanik. Winter: Zoologie.

**Sexta.** Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Bosse.**Religionslehre** 3 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.**Deutsch** 3 St. Oberlehrer Hennig.**Lateinisch** 8 St. Oberlehrer Dr. Kiefsmann.**Geschichte** 1 St. Oberlehrer Hennig.**Geographie** 2 St. Oberlehrer Hennig.**Rechnen** 4 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.**Naturbeschreibung** 2 St. Lehrer am Gymnasium Bosse.**Technischer Unterricht.**a) **Turnen:** 15 St. Oberlehrer Dr. Heine und Vorschullehrer Thiele.

1. Prima A u. B. 1 Stunde für Vorturner. 1 Stunde Verwendung der Vorturner beim Unterricht der Untersekunda und Untertertia. Oberlehrer Dr. Heine.
2. Sekunda A u. B. je 2 St. Oberlehrer Dr. Heine.
3. Tertia A u. B. je 2 St. Oberlehrer Dr. Heine.
4. Quarta und Quinta je 2 St. Vorschullehrer Thiele.
5. Sexta 2 Stunden. Vorschullehrer Thiele.

**Dispensiert**

im Sommersemester:

Prima A.: 2 von 2 Stunden. Prima B.: 2 von 2 Stunden. Sekunda A.: 2 von 1 St., 1 von 1 St. Sekunda B.: 1 von 2 Stunden. Tertia A.: 2 von 2 Stunden. Tertia B.: —. Quarta: 1. Quinta: —. Sexta: 1.

im Wintersemester:

Prima A.: 3 von 2 Stunden. Prima B.: 3 von 2 Stunden. Sekunda A.: 4 von 2 Stunden, 1 von 1 Stunde. Sekunda B.: 2 von 2 Stunden. Tertia A.: 1 von 2 Stunden. Tertia B.: —. Quarta: 2. Quinta: —. Sexta: 2.

b) **Gesang:** 7 St. Musikdirektor Illmer.

Abteilung I. Ober-Prima bis Untersekunda 1 St. für Tenor und Bass; Lieder aus „Stein, Aula und Turnplatz“.

Abt. II. Obertertia bis Quarta 1 St. für Sopran und Alt; Choräle und Lieder.

Abt. III. Schüler aus Ober-Prima bis Quarta 1 St.

Abt. IV. Quinta und Sexta je 2 St.

**Teilnehmende**

im Sommer:

Prima A.: 10 eine St. Prima B.: 14 eine St. Sekunda A.: 14 eine St. Sekunda B.: 17 eine St. Tertia A.: 9 zwei St., 16 eine St. Tertia B.: 11 zwei St., 7 eine St. Quarta: 12 zwei St., 5 eine St. Quinta: 19 zwei St., 2 eine St. Sexta: alle Schüler.

im Winter:

Prima A.: 5 eine St. Prima B.: 10 eine St. Sekunda A.: 13 eine St. Sekunda B.: 10 eine St. Tertia A.: 4 eine St., 7 zwei St. Tertia B.: 1 eine St., 11 zwei St. Quarta: 10 zwei St., 2 eine St. Quinta: 19 zwei St., 2 eine St. Sexta: alle Schüler.

c) **Zeichnen:** 10 St. Zeichenlehrer Krähenberg.

Über die Lehraufgaben vgl. den Jahresbericht 1903/4.

Prima u. Sekunda 2 St. Fakultativ. (Gruppen- und Einzelunterricht.)

Tertia A. 2 St. Obligatorisch. (Klassen- und Abteilungsunterricht.)

Tertia B. 2 St. Obligatorisch. (Klassenunterricht.)

Quarta 2 St. Obligatorisch. (Klassenunterricht.)

Quinta 2 St. Obligatorisch. (Klassenunterricht.)

**Am fakultativen Zeichenunterricht nahmen teil**

im Sommersemester:

Prima A.: 1 zwei Stunden. Prima B.: 2 zwei St. Sekunda A.: 6 zwei St. Sekunda B.: 4 zwei St.

im Wintersemester:

Prima A.: —. Prima B.: 2 zwei St. Sekunda A.: 5 zwei St. Sekunda B.: 5 zwei St.

d) **Schreiben** je 2 Stunden in VI u. V. Lehrer am Gymnasium Bosse.

An dem fakultativen Schreibunterricht (1 St.) für die Klassen IV—IIIa nahmen im S. S. aus IV 7, aus III b 5, aus III a 4 Schüler, im W. S. aus IV 7, von Neujahr ab 6, aus III b 5, aus III a — Schüler teil.

## Eingeführte Lehrbücher.

	<b>Klasse.</b>
	VI—IV.
	T. II. III B—II B.
	IV—II B.
<b>Religion.</b>	VI—IA.
	II A—IA.
	II A—IA.
	III A.
	II A—IA.
	I B u. IA.
	VI—IA.
	VI—IA.
<b>Deutsch.</b>	VI—II A.
	I B u. IA.
	I B u. IA.
	VI—III A.
<b>Lateinisch.</b>	II B.
	II A—IA.
	III B—IA.
<b>Griechisch.</b>	III B.
	III A—II B.
	III B—IA.
<b>Französisch.</b>	IV u. III B.
	III A u. II B.
	II B—IA.
<b>Englisch.</b>	II A u. I.
<b>Hebräisch.</b>	II A—IA.
	II A—IA.
	III B—IA.
	II A—IA.
	IV—IA.
<b>Mathematik u. Rechnen.</b>	I B u. IA.
	II A—IA.
	II B—IA.
	VI—IV.

		Klasse.
Naturwissen- schaften.	Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden Botanik, Heft I . . . . .	VI—IV.
	„ „ „ „ „ „ „ II . . . . .	III b.
	„ „ „ „ „ Zoologie, „ I . . . . .	VI u. V.
	„ „ „ „ „ „ „ II . . . . .	IV u. III b.
	„ „ „ „ „ „ „ III <sup>1)</sup> . . . . .	IIIB.
	Jochmann, Grundrifs der Physik . . . . .	IIIA—IA.
Geschichte.	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, T. I . . . . .	IV.
	„ „ „ „ T. II . . . . .	IIIA.
	„ „ „ „ T. III . . . . .	IIA.
	Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte . . . . .	IIA.
	Luckenbach, Abbildungen zur deutschen Geschichte . . . . .	IB.
	Wohlrab, Altklassische Realien . . . . .	IIIA—IA.
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, T. IV . . . . .	IB.
	„ „ „ „ T. V . . . . .	IA.
	Kiepert-Wolf, Historischer Schulatlas <sup>2)</sup> . . . . .	IIIB—IA.
Geographie.	Daniel, Leitfaden . . . . .	VI—IA.
	Debes, Schulatlas . . . . .	VI—IIIB.
	„ „ (größere Ausgabe) . . . . .	IIIA—IA.
Singen.	Liedersammlung für die Schulen des Herzogtums Anhalt . . . . .	VI. V.
	Schubring, Deutscher Sang und Klang . . . . .	IV—IA.
	Stein, Aula und Turnplatz . . . . .	IIB—IA.

## II. Verfügungen der Herzoglichen Regierung.

### Abteilung für das Schulwesen.

Bemerkung. Nur diejenigen Verfügungen sind aufgenommen, deren Kenntnis für das Elternhaus, resp. für das sonst beteiligte Publikum von besonderem Interesse ist.

12. 3. 06. Die Frankestiftung ist künftighin von dem Unterstützungsfonds getrennt zu verwalten; die Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der ersteren ist der Herzogl. Oberschulbehörde am Ende jedes Schuljahres einzureichen.
15. 3. 06. Es wird in Erinnerung gebracht, daß auf den Censuren und Abgangszeugnissen derjenigen Schüler, die im Betragen „nicht ohne Tadel“ oder „tadelnswert“ erhalten haben, ein begründeter Zusatz (event. unter der Rubrik „besondere Bemerkungen“) beigefügt werden muß.
10. 4. 06. Die Teilnahme erwachsener Schüler an den Schulfahrten an die „Wasserkante“ wird gestattet.

<sup>1)</sup> Von Ostern ab auch in IIIa.

<sup>2)</sup> Für Tertia B ist von Ostern ab die Einführung von „Putzger, Histor. Schulatlas“ beantragt.

12. 4. 06. Auch auf Abgangszeugnissen ist die Scala der vorgeschriebenen Prädikate für Betragen, Fleiß, Aufmerksamkeit und Leistungen anzuwenden.
9. 6. 06. Auch nicht-anhaltinische Schüler, die wegen Teilnahme an einer Verbindung mit dem consilium abeundi bestraft sind, dürfen nicht aufgenommen werden.
23. 6. 06. Auf Schulfahrten ist bei Besichtigung von herzogl. Schlössern vorher die Erlaubnis des Herzogl. Oberhofmarschallamts einzuholen.
9. 8. 06. Die Schüler sind vor mutwilligen Beschädigungen von Telegraphenanlagen zu warnen.
6. 9. 06. Den Schülern der II b kann nach 1½ jährigem Besuche der Klasse das Zeugnis für den einj.-freiwilligen Dienst im September ausgehändigt werden, wenn sie vorschriftsmäßig abgemeldet sind und des Zeugnisses für ihr weiteres Fortkommen bedürfen.
5. 10. 06. Schüler der Klassen III b—VI sind bei den Fahrten an die „Wasserkante“ zur Teilnahme nicht zuzulassen.
23. 11. 06. Bei Besetzung von Chorfreistellen ist von denjenigen auswärtigen Schülern abzusehen, die nicht in unmittelbarer Nähe des Schulorts ihren Wohnsitz haben.
6. 12. 06. Bei Teilnahme an einer Fahrt an die „Wasserkante“ in der Himmelfahrtswoche können die Schüler für Freitag und Sonnabend beurlaubt werden.
8. 1. 07. Prof. Oberbeck wird zum 1. April von dem Herzogl. Karlsrealgymnasium an das Herzogl. Karlsruhgymnasium versetzt.
28. 2. 07. Bei der gemeinschaftlichen Andacht am Montag, d. 11. März, ist des vor dreihundert Jahren geborenen Liederdichters Paul Gerhardt in geeigneter Weise zu gedenken.

### III. Chronik.

Sonnabend, d. 31. März, 11 Uhr vorm., fand in der Aula des Herzogl. Karolinums ein öffentlicher Schlufsaktus statt, mit dem die Entlassung der Abiturienten verbunden war. Das Programm war dabei folgendes: 1) Choral: „Wie groß ist des Allmächtigen Güte“ (Allgemeiner Gesang). — 2) Motette, komp. von Seb. Bach (Schülerchor). — 3) „Wanderlied“, ged. von Hoffmann v. Fallersleben. Vorgetragen von Rudolf Topp (VI). — 4) „Sommerkraft“, ged. von C. Flaischlen. Vorgetragen von Wilhelm Ritter (II b). — 5) Waldlied, komp. v. Wilhelm (Schülerchor). — 6) „Das deutsche Vaterland“, ged. von Hamerling. Vorgetragen von Otto Schmidt (I b). 7) Niederländische Volkslieder v. Kremser (Schülerchor): a) Wilhelm von Nassauen, b) Kriegslied. — 8) Entlassung der Abiturienten durch den Direktor, welcher seiner Ansprache folgenden Spruch E. Geibels zugrunde legte: „Für alles, was du bist und kannst, gebührt — nächst Gott der erste Dank dem Vaterland. — Vergifs es nie, und was du immer tust, — gedenke, daß es seiner würdig sei. — Am stillen Herd, im Staat, in Wort und Lied, — in Lieb' und Zorn, in jeglichem Gedanken — sei deutsch, bis du dereinst dem Heimatsboden — mit deinem Staub die letzte Schuld bezahlst.“ — 9) „Komitat“ komp. von Mendelssohn (Schülerchor). — 10) Choral: „Lob, Ehr' und Preis sei Gott“ (Allgemeiner Gesang).

Sonntag, d. 1. April, begab sich der Unterzeichnete mit Herrn Professor Hildebrand nach Dessau, um im Auftrage des Lehrerkollegiums Herrn Geh. Schulrat Prof. Dr. Krüger, welcher das fünfundzwanzigjährige Jubiläum seiner amtlichen Wirksamkeit im Herzogtum Anhalt feierte, die Glückwünsche der Anstalt darzubringen.

Freitag, d. 6. April, 10 Uhr vorm. wurde das Schuljahr nach einer gemeinsamen Schlufsandacht mit der Verteilung der Zensuren und Verkündigung der Versetzung geschlossen.

Das neue Schuljahr begann Dienstag, d. 24. April, 8 Uhr morgens, mit einer gemeinsamen Andacht; in derselben wurde von dem Berichterstatter Herr Pastor Richter, der in Sexta den lateinischen Unterricht interimistisch übernahm, begrüßt.

Die Pfingstferien währten von Sonnabend, d. 2. Juni bis Mittwoch, d. 6. Juni.

Sonntag, d. 17. Juni traf ein Schreiben aus dem Oberhofmarschallamt S. M. des Kaisers und Königs ein und ein von S. M. höchst eigenhändig unterzeichnetes Erinnerungsblatt an die silberne Hochzeit des Kaiserpaars. Es ist für diejenigen Schulen gestiftet, deren Schüler sich an der Sammlung der S. M. dem Kaiser bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt haben.

Donnerstag, d. 27. Juni, unternahm Herr Zeichenlehrer Krähenberg mit den Schülern, die am fakultativen Zeichenunterricht beteiligt waren, eine Fahrt nach Hecklingen, um die dortige Kirche zu besichtigen.

Die Sommerferien begannen Sonnabend, d. 8. Juli, und währten bis Montag, d. 6. August.

Da der Geburtstag S. H. des Herzogs in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel, wurde die Schulfeier bereits am Sonnabend, d. 18. August, 11 Uhr vorm., in der Aula abgehalten. Das Programm war dabei folgendes: 1) Choral: „Vater, kröne du mit Segen“, v. 1—3 (Allgemeiner Gesang). — 2) Motette: „Singet dem Herrn“, komp. von Kuntze (Schülerchor). — 3) Gebet, gesprochen von Herrn Superintendent Fischer. — 4) Anhaltlied, komp. von Illmer (Schülerchor). — 5) Festrede des Herrn Oberlehrers Dr. Kiefsmann. In derselben legte der Redner auf Grund der neuesten historischen Forschungen dar, welche Gründe im Jahre 1806 den Zusammenbruch des preussischen Staates herbeigeführt haben. — 6) Anhaltymne, komp. von Illmer (Schülerchor). — 7) Hoch auf S. H. den Herzog, ausgebracht von dem Direktor. — 8) „Heil, unserm Herzog, Heil“ (Allgemeiner Gesang). — Durch die Gnade S. H. des Herzogs wurden Herrn Prof. Hildebrand die Ritterinsignien I. Klasse und Herrn Prof. Cramer die Ritterinsignien II. Klasse des Anhaltischen Hausordens „Albrecht des Bären“ verliehen.

Die schriftliche Prüfung des Abiturienten begann Montag, d. 27. August, und endete Donnerstag, d. 30. August.

Zur Feier des Sedantages unternahmen sämtliche Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien, bzw. eines Vertreters, Freitag d. 31. August verschiedene Ausflüge: Ia nach Suderode—Lauenburg—Hexentanzplatz—Thale, Ib nach Potsdam, IIa nach Ballenstedt und dem Falkenstein, IIb nach Gernrode—Viktorshöhe—Friedrichsbrunn—Thale, IIIa nach Thale—Treseburg, IIIb nach Cönnern und Wettin, IV nach Gernrode—Viktorshöhe—Alexisbad, V nach Plötzkau, VI nach Cönnern—Rothenburg a. S. Am folgenden Tage fiel der Unterricht aus.

Dienstag, d. 4. September fiel der Hitze wegen der Nachmittagsunterricht aus.

Freitag, d. 14. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Schulrats Dr. Krüger die mündliche Abiturientenprüfung statt: der eine Oberprimaner, der in die Prüfung eingetreten war, erhielt das Zeugnis der Reife und wurde Mittwoch, den 25. September, durch den Unterzeichneten entlassen.

Sonnabend, d. 29. September, 9 Uhr vorm. wurde das Sommersemester geschlossen. In der Schlufsandacht dankte der Berichterstatter Herr Pastor Richter für die Dienste, die er durch die Übernahme von Vertretungsunterricht der Anstalt während des Sommersemesters geleistet hatte.

Die Michaelisferien währten vom 1. bis 15. Oktober.

Das Winterhalbjahr wurde Dienstag, d. 16. Oktober, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet.

Freitag, d. 26. Oktober, unternahm Herr Oberlehrer Dr. Heine mit den Schülern der Klassen Ia—IIIb (incl.) einen Ausflug, um ein Kriegsspiel auszuführen.

Mittwoch, d. 31. Oktober wurde von den Lehrern und den evangelischen Schülern der Anstalt das Reformationstfest durch eine Schulfeier, die 9 Uhr vorm. in der Aula abgehalten wurde, festlich begangen. Herr Superintendent Fischer hielt die Ansprache über das Thema: Inwiefern ist das Auftreten Dr. Martin Luthers auf dem Reichstage in Worms für die deutsche Jugend vorbildlich?

Freitag, d. 14. Dezember, besuchte Herr Geh. Schulrat Dr. Krüger aus Dessau die Anstalt und wohnte am Vormittag mehrern Unterrichtsstunden bei.

Die Weihnachtsferien begannen Sonnabend, d. 22. Dezember, 10 Uhr vorm. und endeten Donnerstag, d. 3. Januar.

Freitag, d. 25. Januar, wurde der Nachmittagsunterricht ausgesetzt, um den Schülern Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen zu geben.

Sonnabend, d. 26. Januar, 11 Uhr vorm. feierte die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Aktus in der Aula des Karolinums. Das Programm war dabei folgendes: 1) Choral: „Lobe den Herren“ (Allgemeiner Gesang). — 2) „Allmächtiger, Dich preisen“, komp. v. Kunze (Schülerchor). — 3) „Zu Kaisers Geburtstag“ ged. v. A. Herrmann. Vorgetragen von Edwin Fichtner (VI). — 4) Torgauer Marsch und Präsentiermarsch (Schülerchor). — 5) Festrede des Herrn Prof. Trenkel; in derselben gab der Redner einen Überblick über die Geschichte des Deutschen Reichstags. — 6) Kaiser Rotbart, komp. v. Herrmann (Schülerchor). — 7) „Frühlingsgruß an das Vaterland“, ged. v. M. v. Schenkendorf. Vorgetragen v. Georg Damm (Ib). — 8) Kaiserhymne, komp. v. Illmer (Schülerchor). — 9) Hoch auf S. M. den Kaiser, ausgebracht von dem Direktor. — 10) „Heil dir im Siegerkranz“ (Allgemeiner Gesang).

Montag, d. 28. Januar begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten; sie währte bis Freitag, d. 1. Februar; der Abiturient, der am letzten Tage erkrankte, fertigte die rückständige Arbeit (deutschen Aufsatz) am 16. Februar an.

Freitag, d. 1. März, und Sonnabend, d. 2. März, fand unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Schulrat Dr. Krüger die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Von den 11 Oberprimanern, die in die Prüfung eingetreten waren, erhielten 9 das Zeugnis der Reife.

Montag, d. 11. März, wurde in der gemeinsamen Morgenandacht des Liederdichters Paul Gerhardt gedacht. Die Ansprache hielt Herr Pastor Heinzelmann.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war zur Zufriedenheit.

Zwei Lehrer der Anstalt (H. Oberl. Dr. Heine u. H. Oberl. Dr. Kiefsmann) wurden, als H. Prof. Dr. Regel am hiesigen Realgymnasium wegen seines Gesundheitszustandes für das ganze Sommersemester beurlaubt wurde, zu Vertretungsunterricht an der zuletzt genannten Anstalt herangezogen. Dies wurde dadurch ermöglicht, daß mehrere Turnstunden in Wegfall kamen und Herr Pastor Richter den lateinischen Unterricht in Sexta übernahm. — Für das Wintersemester wurde H. Prof. Hildebrand mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand um 6 Stunden in Obersecunda entlastet. Diesen Unterricht übernahm H. Oberl. Eisenberg, während zur Erteilung des Unterrichts in Mathematik und Rechnen in IV. H. Privatlehrer Gräf herangezogen wurde.

Beiden werten Herrn sei auch an dieser Stelle für die Dienste, die sie der Anstalt geleistet haben, herzlicher Dank ausgesprochen. —

Eine größere Störung des Unterrichts trat außerdem dadurch ein, daß infolge eines unglücklichen Falles Herr Prof. Nindel vom 7. 8. — 8. 9. dem Unterricht fern bleiben mußte. Wegen Krankheit mußten vertreten werden: Prof. Hildebrand am 18. 2. — Prof. Dr. Köhler am 7. 9., am 26. 2. (Nachm.), am 27. 2. und am 5. 3. u. 6. 3 — Oberlehrer Dr. Heine vom 18. — 20. 12. und am 4. 2. — Oberlehrer Hennig am 24. 9. und vom 16. 10. — 18. 10. — Zeichenlehrer Krähenberg am 29. 1.

Beurlaubt waren: der Unterzeichnete am 12. 11. (Hauptversammlung des Evang. Bundes in Leopoldshall). — Prof. Cramer vom 7. 8. — 11. 8. (zu einer Kur) und vom 10. 9. — 13. 9. (Todesfall in der Verwandtschaft). — Prof. Fiedler am 11. 1. (Schöffensitzung). — Prof. Trenkel am 21. 3. und 22. 3. (Reise nach Italien). — Oberl. Dr. Heine am 7. 9. und 13. 12. (Schöffensitzung). — Musikdirektor Illmer vom 8. 6. — 6. 7. (zu einer Kur). — Superintendent Fischer vom 8. 6. — 6. 7. (zu einer Kur). — Zeichenl. Krähenberg 12. 2. (Abiturientenprüfung am Karlsrealgymnasium).

Mit dem Ende dieses Schuljahres tritt Herr Prof. Hildebrand aus dem Kollegium<sup>2</sup> aus, dem er seit Ostern 1888 angehört hat. Mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand hat er sich leider veranlaßt gesehen, um seine Pensionierung einzukommen; S. H. der Herzog hat in Gnaden geruht, dieses Gesuch zu genehmigen. Mit aufrichtigem Bedauern sieht der Berichterstatter den wertgeschätzten Kollegen aus seinem Amte scheidend und, indem er ihm für die treuen und reich-gesegneten Dienste, die er der Anstalt geleistet hat, den innigsten Dank ausspricht, wünscht er mit den Kollegen von Herzen, daß es dem verehrten Amtsgenossen beschieden sein möge, sich noch viele Jahre der wohlverdienten Ruhe zu erfreuen.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über den Bestand.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906 . . . . .	15	17	19	34	29	30	23	24	25	216
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1906/07 . . . . .	13	—	2	4	1	3	2	—	1	26
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906 . . . . .	14	15	23	22	25	17	19	19	20 <sup>1)</sup>	180
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906 . . . . .	—	—	—	—	3	2	1	1	9	16
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1906/1907 . . . . .	16	18	25	29	34	21	24	25	34	226
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	4	1	1	3	1	—	1	3	3	17
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
8. Bestand am Anfange des Wintersemesters . . . . .	14	16	25	26	34	21	23	22	32	213
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	1	—	11	—	—	1	1	1	—	15
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	1	—	4
11. Bestand am 1. Februar 1907 . . . . .	13	16	25	26	34	20	22	21	32	209
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 . . . . .	19 J. 4 M.	18 J. 6 M.	17 J.	16 J. 4 M.	15 J.	14 J. 2 M.	13 J. 2 M.	11 J. 9 M.	10 J. 7 M.	

<sup>1)</sup> Von der Vorschule des Herzogl. Karolinums.

**Bemerkung.** Als Termin für den Bestand unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche. —



## 2. Übersicht über die Religions- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische.	Kath- liche.	Dissi- denten.	Juden.	Ein- heimische	Aus- wärtige.	Nicht- <sup>1)</sup> an- haltiner.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1906 . . . . .	207	1	—	18	123	103	33
2. Am Anfange des Wintersemesters 1906/1907 . . . . .	193	2	—	18	121	92	29
3. Am 1. Februar 1907 . . . . .	189	2	—	18	117	92	29

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1906: 27, Michaelis 1906: 3 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 4, Michaelis 3.

<sup>1)</sup> d. h. solche Schüler, deren Eltern zu dem betr. Termine ihren Wohnsitz aufserhalb Anhalts haben.

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prüfung.	№	N a m e n.	Ge- burts- ort.	Geburts- tag und Konfession bezw. Religion.	Auf dem Gym- na- sium.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium, resp. künftiger Beruf.
1.	Michae- lis 1906.	1.	Ernst Sommer.	Waldau b. Bern- burg.	26. 11. 1886. Evangel.	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J.	Kantor in Waldau.	Philologie.
2.	Ostern 1907.	1.	Wilhelm Michaeli.	Schwie- bus.	10. 3. 1889. Israel.	6 J.	2 J.	Sanitätsrat in Schwiebus.	Jura.
3.	„	2.	Otto Schellert.	Farsleben b. Wolmir- stedt.	1. 1. 1889. Evangel.	7 J.	2 J.	Superintend. in Farsleben.	Militär- laufbahn.
4.	„	3.	Arno Philippsthal.	Güsten i. A.	13. 9. 1887. Israel.	9 J.	2 J.	Kaufmann in Güsten.	Medicin.
5.	„	4.	Otto Schmidt.	Bern- burg.	20. 10. 1888. Evangel.	9 J.	2 J.	Kaufmann in Dröbel b. Bernburg.	Mathematik u. Naturwissen- schaften.

Laufende Nummer.	Termin der Prüfung.	N <sup>o</sup>	N a m e n .	Ge- burts- ort.	Geburtstag und Konfession bezw. Religion.	Auf dem Gym- na- sium.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium, resp. künftiger Beruf.
6.	Ostern 1907.	5.	Arthur Löwe.	Berlin.	27. 12. 1886. Israel.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> J.	2 J.	Kaufmann in Berlin.	Jura.
7.	"	6.	Ewald Bäge.	Göritz b. Coswig i. A.	10. 10. 1887. Evangel.	6 J.	2 J.	Rektor in Güsten i. A.	Mathematik u. Naturwissen- schaften.
8.	"	7.	Albert Strauchenbruch.	Bern- burg.	8. 8. 1888. Evangel.	9 J.	2 J.	Fleischer- meister in Bernburg.	Medicin.
9.	"	8.	Kurt Hefsling.	Leopolds- hall.	12. 6. 1888. Evangel.	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> J.	2 J.	Apotheker † in Leopolds- hall.	Jura.
10.	"	9.	Ewald Hefs.	Baalberge b. Bernburg.	21. 1. 1887. Evangel.	11 J.	2 J.	Pastor in Bernburg.	Medicin.

#### 4. Übersicht über die Namen der übrigen Schüler,

welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

Ober-Prima: Karl Freytag (unbestimmt). — Heinrich Eggeling (Landwirt). — Wilhelm Fischmann (Gymnasium in Aschersleben). — Friedrich Weile (Bankfach).

Unter-Prima: Hermann Rifsling (Gymnasium in Wurzen).

Ober-Sekunda: Bruno Schwerdtfeger (Kaufmann).

Unter-Sekunda: Walter Bach (Kaufmann). — Richard Bageritz (Bankfach). — Willy Nagott (Postfach).

Ober-Tertia: Erich Plümecke (Gymnasium in Zerbst).

Unter-Tertia: Friedrich Kramer (Gymnasium in Cöthen).

Quarta: Martin Wilfarth (Kadettenanstalt). — Werner Beltz (Erziehungsanstalt in Schnepfenthal).

Quinta: Erich Drascher (Friedrichsgymnasium in Dessau). — Paul Dönitz (Privatunterricht). — Karl Schuster (Mittelschule). — Paul Kramer (Gymnasium in Cöthen).

Sexta: Egon Drascher (Friedrichsgymnasium in Dessau). — Fritz Dahl (Gymnasium in Glogau). — Kurt Plümecke (Gymnasium in Zerbst.)

## V. Vermehrung des Lehrapparats.

### A. Bibliothek.

#### 1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Prof. Dr. Köhler.)

##### a) Durch Schenkung:

Von den Verfassern: Hachtmann, Reden gegen Catilina. — Wollemann, Bedeutung und Aussprache der wichtigsten schulgeograph. Namen. — Kleinschmidt, Anhaltina der Bibliothek zu Dessau. — Wichmann, Der Stand der Lehrer und die Hygiene. — Kleinschmidt, Katalog der schönen Künste.

##### b) Durch Ankauf:

Heyck, Florenz und die Mediceer. — Heyne, Deutsches Wörterbuch II. u. III. T. — Evers, Schillers Wallenstein erl. — Geyer, Der deutsche Aufsatz. — Ergebnisse des Kunsterziehungstages 1905. — Meyer, Deutsche Stilistik. — Süpfle u. Stegmann, Aufgaben zu latein. Stilübungen. — Gardthausen, Augustus und seine Zeit. — Heyck, Deutsche Geschichte. — Bezold, Ninive und Babylon. — Steindorff, Die Blütezeit des Pharaonenreichs. — Fleischlen, Graphische Literaturtafel. — Jullian, Vercingétorix. — Ruskin, Moderne Maler. — Darmsteter, Cours de grammaire historique de la langue française. — Grofser Generalstab, Das preufsische Offiziercorps 1806. — v. d. Goltz, Von Rofsbach bis Jena. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen. — Kuhlmann, Bausteine zu neuen Wegen des Zeichenunterrichts. — Hancock, Japanische Gymnastik. — Hentzschel, Deutsches Turnen im Hause. — Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht. — Robert, Zum Gedächtnis von L. Rofs. — Wegener, Wir jungen Männer. — Bökeler, Stereometrische Aufgaben und Auflösungen. — Biese, Pädagogik und Poesie. Neue Folge. — Die deutsche Arbeiterversicherung. — Deutsche Geschichte in Liedern deutscher Dichtung. — Fritsche, Vorschule der Philosophie. — Gutzmer, Reformvorschläge für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Cauer, Zur freien Gestaltung des Unterrichts. — Harms u. Callius, Antworten zu den Aufgaben im Rechenbuche. — Langfrey, Campagnes de 1805—1807. — Rostaud, Discours de réception à l'Académie. — Rostaud, Un soir à Hernani. — Reich, Grillparzers Dramen.

##### c) An Zeitschriften.

Aufser den im vorigen Programm angeführten: Deutsche Turn-Zeitung.

##### d) An Fortsetzungen.

Bender, Klassische Bildermappe. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Hoppe, Bilder zur Mythologie. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. — Müller u. Wieseler, Antike Denkmäler zur griechischen Götterlehre. — Scriptorum rerum German. — Thesaurus linguae latinae. — Wäschke, Regesten. — Anhalt. Hof- und Staatshandbuch.

##### e) Jahresberichte.

J. der anhalt. Landessynode. — Protokolle und stenogr. Berichte des anhalt. Landtags. — Anhalt. Gesetz-Sammlung. — Adressbuch der Stadt Bernburg. — Bericht der Gemeindeangelegenheiten von Bernburg. — Bericht des archäol. Instituts. — Jahresbericht für Volks- und Jugendspiele. — J. des anhalt. Kunstvereins. — J. der anhalt. Handelskammer. — Neujahrsblätter der Provinz Sachsen. — Neujahrsblätter aus Anhalt.

## 2. Schüler-Bibliothek. (Bibliothekar: Professor Cramer.)

### a) Durch Ankauf.

Generalstabskarten von Bernburg und von Nienburg a. d. S. — Brunner, aus der Jugendzeit berühmter Männer. — Möbius, Deutsche Göttersagen Nro. 2. — Scheffer und Zieler, Deutscher Universitätskalender für das Sommers. 1906. — Prigge, Jordans Nibelungen. Erstes Lied: Die Siegfriedsage. (Schulausgabe.) — Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie zu Berlin. (2 Exempl.) — Seyfert, Bilderanhang zu Neubauer, Lehrbuch der Geschichte (Kultur- und Kunstgeschichte). — Stelling, Aus Bismarcks Familienbriefen (Auswahl). 2 Exempl. — Hefs, Das Süßwasseraquarium. — Scheffer und Zieler, Universitätskalender für das Winters. 1906—7. — Kräpelin, Naturstudien in der Sommerfrische. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwestafrika. — Schreckenbach, Der Zusammenbruch Preußens im Jahre 1806. — Treller, Athene parthenos. — Flathe, Deutsche Reden, Denkmäler zur vaterländischen Geschichte des 19. Jahrhunderts. 2 Bände. — v. Perbandt, Richelmann, Schmidt, Hermann v. Wisfmann, Deutschlands größter Afrikaner. — Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse, Beobachtungen in Aequatorial-Ostafrika. — Sammlung kolonialer Lesestücke, zusammengestellt von der deutschen Kolonialgesellschaft. 3 Exempl. — Wolf, Die Religion der alten Griechen. — Lange, Sokrates. — Engel, Geschichte der deutschen Literatur, 2 Bände. — Seidel, Leberecht Hühnchen. — Seidel, Heimatgeschichten, Erste und zweite Reihe, 2 Bände. — Schwabe, Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika, 2 Exemplare. — v. Reventlow, Der Russisch-Japanische Krieg. — Blachny, Paul Gerhardt, Historisches Charakterbild in fünf Aufzügen. — Scharrelmann, Aus Heimat und Kindheit und glücklicher Zeit. — All-Deutschlands Jugend vom Deutschen Lehrer-Schriftstellerbund. — Gustav Falke, Otto Speckters Katzenbuch. — Tiermärchen, ausgewählt vom Hamburger Jugend-Schriften-Ausschufs. — Trojan, Durch Feld und Wald. — Das Märchenbuch des Jungbrunnen.

### b) Durch Geschenk.

Stauding, Deutsches Lesebuch für sächsische Gymnasien 4. Abteilung für III B, bearb. von Wegler. — Prix, Athen, Bilder der alten Stadt und ihrer alten Denkmäler. — Perschinka, Das alte Rom, Geschichte und Beschreibung der alten Stadt (von den Verlagsbuchhandlungen).

## 3. Unterstützungs-Bibliothek. (Bibliothekar: Professor Cramer.)

Eine größere Anzahl von Schulbüchern wurde von Frau Sanitätsrat Schettler derselben überwiesen.

## 4. Bibliothek des Lesezimmers. (Bibliothekar: Professor Trenkel.)

Durch verschiedene auf den Unterricht bezügliche Bücher, welche von den verehrl. Verlagsbuchhandlungen der Anstalt geschenkt worden sind, wurde auch in diesem Jahre der Bestand der Bibliothek vermehrt.

## B. Karten und Bildwerke.

(Verwaltung: Professor Nindel.)

Durch Geschenk:

Sechs Wandtafeln aus Schmeils naturwissenschaftlichen Unterrichtswerk (Verlag von E. Nägele (Julius Klinkhardt) in Leipzig).

**Durch Ankauf:**

Palaestina-Bilder, herausgegeben von Lic. Dr. E. Preuschen: 1) Jerusalem. — 2) Nazareth. — 3) Samaria. — 4) Bethlehem. — 5) See Genezareth. — 6) Sinai. — W. v. Kaulbach, a) Zeitalter der Reformation, b) Zerstörung Jerusalems.

**C. Physik und Chemie.**

(Verwaltung: Professor Hildebrand.)

**Durch Ankauf:**

Zwei Nebenapparate zur Luftpumpe. — Ein Modell für den pythagoräischen Lehrsatz. — Ein verschiebbarer Rahmen mit Diagonalen.

**D. Naturbeschreibung.**

(Verwaltung: Oberlehrer Eisenberg.)

**Durch Ankauf:**

1) Ein Sterlet. — 2) Ein Schwalbenschwanz. — 3) Ein Admiral. — 4) 3 Exemplare Apollo. — 5) Ein Citronenfalter (2—5 zugleich als Modelle für den Zeichenunterricht). — 6) Schmeil, Zoologische Tafel: Korallentiere. — 7) Schmeil, Botanische Tafel: Kiefer.

**E. Musik.**

(Verwaltung: Musikdirektor Illmer.)

Novoth „Flagge heraus“ (Stimmen). — Protz, Ersatzstimmen zum „Torgauer Marsch“. — J. S. Bach „Gieb dich zufrieden“, Partitur und Stimmen.

**F. Zeichnen.**

(Verwaltung: Zeichenlehrer Krähenberg.)

**Durch Ankauf:**

10 präparierte Blätter auf Karton geklebt. — Sechs Stück Schmetterlinge unter Glas. — Ein Stör.

## G. Turnen.

(Verwaltung: Oberlehrer Dr. Heine.)

Durch Ankauf:

Ein Springkasten. — Ein Paar Springständer. — Sechs Schlagbälle.

Allen freundlichen Gebern spreche ich im Namen der Anstalt herzlichen Dank aus.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

- 1) Luckenbach-Stiftung. Die Zinsen derselben (= 10 M. p. a.) wurden zum Ankauf von Prämien (s. unten) verwendet.
- 2) Franke-Stiftung.<sup>1)</sup> Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (3½% konsol. preufs. Staats-Anleihe) 2100 M. (Nominalwert). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 205 M. 85 Pf. Summa: 2305 M. 85 Pf.
- 3) Unterstützungsfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (3½% konsol. preufs. Staats-Anleihe) 1200 M. (Nominalwert). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 373 M. Summa 1573 M.

A. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der unter 2 genannten Stiftung in der Zeit vom 1. April 1906 bis 1. April 1907:

### 1. Einnahmen.

1) Zinsen der Wertpapiere am 1. 7. 1906 . . . . .	M. 36,75
2) Zinsen vom Sparkassenbuch für 1906 . . . . .	- 6,03
3) Zinsen der Wertpapiere am 2. 1. 1907 . . . . .	- 36,75
	<u>Summa M. 79,53</u>

### 2. Ausgaben.

1) An Fritz Kurth (Ib) . . . . .	M. 30,—
2) An Gustav Hartmann (IIIa) . . . . .	- 30,—
3) An Paul Kühnast (IIIa) . . . . .	- 15,—
	<u>Summa M. 75,—</u>

### Abschlufs:

1) Einnahme . . . . .	M. 79,53
2) Ausgabe . . . . .	- 75,—
	<u>Rest: M. 4,53<sup>2)</sup></u>

<sup>1)</sup> Die Obligationen hat die Herzogl. Oberschulbehörde, die Zinsbogen der Direktor in Verwahrung.  
<sup>2)</sup> Die Restsumme (M. 4,53) ist in das Sparkassenbuch des Frankestiftung eingetragen worden.

2. Sc

Generalstabs  
 Jugendzeit berühmter  
 Deutscher Universitäts  
 Lied: Die Siegfriedsage  
 in die Kaiser Wilhelms  
 Lehrbuch der Geschicht  
 (Auswahl). 2 Exempl.  
 kalender für das Wint  
 Peter Moors Fahrt nac  
 1806. — Treller, Athe  
 Geschichte des 19. Jah  
 Wifsmann, Deutschlan  
 in Aequatorial-Ostafrik  
 Kolonialgesellschaft. 3  
 Engel, Geschichte der  
 Heimatgeschichten, Ers  
 afrika, 2 Exemplare. —  
 Historisches Charakter  
 glücklicher Zeit. — A  
 Falke, Otto Speckters  
 Ausschufs. — Trojan,

Stauding, I  
 von Wegler. — Prix.  
 Das alte Rom, Geschi

3. Unt

Eine größs  
 überwiesen.

4. Bibli

Durch ver  
 Verlagsbuchhandlung  
 Bestand der Biblioth

Sechs Wa  
 E. Nägele (Julius K



rofessor Cramer.)

burg a. d. S. — Brunner, aus der  
 gen Nro. 2. — Scheffer und Zieler,  
 Prigge, Jordans Nibelungen. Erstes  
 über die Aufnahme von Studierenden  
 Seyfert, Bilderanhang zu Neubauer,  
 tilling, Aus Bismarcks Familienbriefen  
 — Scheffer und Zieler, Universitäts-  
 en in der Sommerfrische. — Frenssen,  
 r Zusammenbruch Preußens im Jahre  
 eden, Denkmäler zur vaterländischen  
 t, Richelmann, Schmidt, Hermann v.  
 Blitzlicht und Büchse, Beobachtungen  
 , zusammengestellt von der deutschen  
 lten Griechen. — Lange, Sokrates. —  
 eidel, Leberecht Hühnchen. — Seidel,  
 Schwabe, Der Krieg in Deutsch-Südwest-  
 che Krieg. — Blachny, Paul Gerhardt,  
 mann, Aus Heimat und Kindheit und  
 n Lehrer-Schriftstellerbund. — Gustav  
 hlt vom Hamburger Jugend-Schriften-  
 enbuch des Jungbrunnen.

mnasien 4. Abteilung für III B, bearb.  
 hrer alten Denkmäler. — Perschinka,  
 (von den Verlagsbuchhandlungen).

kar: Professor Cramer.)  
 on Frau Sanitätsrat Schettler derselben

ekar: Professor Trenkel.)  
 iche Bücher, welche von den verehrl.  
 d, wurde auch in diesem Jahre der

werke.  
 ndel.)  
 aaftlichen Unterrichtswerk (Verlag von